

Pressemitteilungen 1. HJ 2014  
Jahrhundertwendegesellschaft Heidelberg

**Salon Konzerte im Rohrbacher Schlösschen**  
( Rahmenprogramm des 10. Neckar- Musikfestivals)

**Sonntag, 16. März 2014 .17 Uhr**

**MOZART UND BÖHMEN**

Eva Esser, Violine  
Gabriele Weiß-Wehmeyer, Klavier

*Mozart, Dvorak, Janaček, Suk*

Die böhmische Hauptstadt Prag galt als Mozart-Stadt schlechthin, in der dem Komponisten die Anerkennung entgegen gebracht wurde, die ihm in Wien angeblich versagt blieb. Die Erfolge des Figaro und Don Giovanni führten zu "Meine Prager verstehen mich". Dieses Zitat Mozarts machte im 19. Jahrhundert die Runde, zumal Böhmen im 19 Jhd eine Metropole von hervorragenden Musikern war. Mozarts Einfluss bleibt unbestritten. So sind wir gespannt auf Böhmens musikalische Kostbarkeiten für Violine und Klavier. Eva Esser und Gabriele Weiß-Wehmeyer spielen neben Mozarts großer A-Dur Sonate, Romanzen von Dvorak, 4 Stücke von Suk sowie die märchenhafte Sonate von Leos Janaček.

**Sonntag 11. Mai 2014 17 Uhr**

**ZWISCHEN DEN WELTEN**

Dorothea von Albrecht, Cello  
Peer Findeisen , Klavier

*Chopin, Grieg, Tüür*

Ist Zeitgeist ein Phänomen der Neuen Zeit? Oder gab es schon immer, auch in Internetlosen Zeiten, eine Übertragung so dass ein bestimmter Stil über einige Jahrzehnte deutlich und prägend war? In diesem Konzert werden auch die Zwischentöne berühren, die über ihre Zeit und deren Volkston hinaus tragen. So entstand Chopins Cellosonate 1845 und Griegs Cellosonate 1882. Beide Werke prägt ein ganz unterschiedlicher romantischer und auch folkloristischer Gestus. Als modernen Gegenpart stellen wir Ihnen den überaus interessanten Komponisten

Erkki-Sven Tüür aus Estland vor. Seine Klangwelt beinhaltet als Kernfaktor die Versöhnung zwischen musikalischen Welten. So öffnet sie in zeitloser Weise Ohren und weite Räume.

**Sonntag, 13.Juli 2014 17 Uhr**

## **SCHUMANN UND SEIN UMKREIS**

**Tanja Trede, Viola**

**Ursula Trede-Boettcher, Klavier**

*Schumann, Brahms, Schubert, Chopin, Mendelsohn, Clara Schumann*

Robert Schumann unterhielt aktiven Austausch mit seinen ebenso komponierenden und bekannten Zeitgenossen der „frühen Romantik“, die in diesem Konzert alle zu Gehör kommen. So werden die berühmten Fantasiestücke und das Adagio und Allegro zu hören sein, sowie die Arpeggione Sonate von Franz Schubert. Neben Felix Mendelsohn, Clara Schumann und Frédéric Chopin erklingt auch das Scherzo der FAE Sonate von Johannes Brahms

Tanja Trede ist Mitglied des Residentie Orkest in Den Haag, und wird begleitet von Ursula Trede Boettcher, die als Pianistin weltweit aufgetreten ist. So freuen wir uns auf ein weiteres Kammermusik Duo aus der Musikerfamilie Trede-Boettcher, die fast alle im Rohrbacher Salon seit 2010 aufgetreten sind.